

## Tucholsky, Kurt: Trunkenes Lied (1912)

1 Der Igel sprach zum Oberkellner:  
2 »bedienen Sie mich ein bißchen schnellner!  
3 Suppe – Gemüse – Rostbeaf – und Wein!  
4 Ich muß in den Deutschen Reichs-Igel-Verein!«

5 Da sprach der Oberkellner zum Igel:  
6 »ich hab so ein komisches Gefiegel –  
7 ich bediene sonst gerne, prompt und coulant,  
8 aber ich muß in den Oberkellner-Verband!«

9 Der Igel saß stumm, ohne zu acheln,  
10 und sträubteträumerisch seine Stacheln –  
11 Messer und Gabel rollten über die Decke.  
12 Sie rollten zum Reichsverband Deutscher Bestecke.

13 Des wunderte der Igel sich.  
14 Er ging in >Für Herren< züchtiglich;  
15 doch der Alte, der dort reine macht,  
16 war auf der Deutschen Klosett Männer-Nacht.

17 Ein Rauschen ging durch des Igels Stoppeln –  
18 er tät bedrippt nach Hause hoppeln  
19 und sprach unterwegs  
20 (und aß einen Keks):  
21 »ich wohne gern. Aber seit ich in Deutschland wohne,  
22 ist mein igeliges Leben gar nicht ohne.  
23 Sie sind stolz, weil sie sich in Gruppen mühn –  
24 doch sie sind nur gestörte Individühn.  
25 Menschen? Mitglieder sind diese Leute.  
26 Unsern täglichen Verband gib uns heute!  
27 Amen.«  
28 (sagte der Igel).